

Aufgemöbelte Technik präsentiert

Feuerwehr | Historische Abteilung in Heubisch fand viele Bewunderer

Heubisch – In der Freiwilligen Feuerwehr Heubisch haben vor einigen Jahren engagierte Mitglieder eine Historische Abteilung, die sogenannte Traditionsfeuerwehr, gegründet.

Die Heubischer verfügen über eine originale Handdruckspritze aus dem Jahr 1885, die voll funktionsfähig ist und über allerlei historische Ausrüstung verfügt. Doch erst im Jahr 2000, aus Anlass des 150. Jubiläums der FFW Sonneberg Mitte, wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Um das historische Bild der Sonneberger zu komplettieren, wurden die Heubischer mit historischen Uniformen ausgestattet, die man sich aus dem Feuerwehrmuseum Markranstädt lieh. Derart inspiriert von diesem Auftritt, machten sich federführend Edmund Rohmann und Andreas Prause auf, mit interessierten Kameraden selbst alte Uniformen umzuarbeiten, um so ein Bild von den Feuerwehrmännern und der Löschtechnik zur Zeit des deutschen Kaiserreichs wiederzugeben. Besondere Unterstützung erhielten sie vom Heubischer Schuster Erhard Prause sowie Peter Oberender, Steffen Kalb und Regina Prause. Die abendlichen „Bastelabende“ waren äußerst zeitintensiv, aber das Ergebnis war phänomenal. Die Historische Abteilung besitzt wunderschöne Uniformen, Helme und Zubehör sowie die entsprechende Technik des 19. Jahrhunderts. Auf vielen Umzügen und Festveranstaltungen sind sie präsent.

Eine Gulaschkanone aus dem Jahr 1962 auf fahrbarer Stafette aus dem Jahr 1953 war das letzte Projekt, das gemeinsam mit dem Chef des Heubischer Feuerwehrvereins Thomas Schind-



Wer wollte, durfte ins Auto klettern.



Sie sorgten für das Essen. Fotos: camera900.de

helm und weiterer Mitglieder in mühevoller Kleinarbeit restauriert wurde. Die Gulaschkanone ist voll funktionstüchtig und wird zu verschiedenen Festen der Heubischer genutzt.

Die restaurierte Feuerwehrentechnik von damals konnte kürzlich anlässlich der Feier zum 10-jährigen Bestehen der Historischen Abteilung auf dem Gelände des Heubischer Feuerwehrdepots in Augenschein genommen werden. Wehrführer Jens Klinke gab im Beisein des Bürgermeisters Roland Rosenbauer, des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Michael Schreppel, des KBI und Leiter des Feuerwehrausbildungszentrums Rolf Röder, Vorsitzender

des Feuerwehrausbildungsvereins Ronny Röder, Karl-Friedrich Schindhelm, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Neuhaus-Schierschnitz und Mitgliedern der Feuerwehren eine kurze Rückschau. „Wie die Zeit vergeht“, begann Klinke und erinnerte sich, was im Heubischer Feuerwehrleben so alles passiert ist. Zwei Kameraden, Edmund Rohmann und Andreas Prause, die auch am Jubiläumstag an ihrer lieb gewonnenen Gulaschkanone standen und Deftiges kochten, waren die Wegbereiter der Traditionsfeuerwehr. Was bei zwei oder mehr Bierchen besprochen wurde, setzten die Kameraden mit Unterstützung wei-

terer Mitstreiter in die Tat um. Unterstützung erhielten sie stets vom Feuerwehrverein unter Vorsitz von Thomas Schindhelm. Nach den Grußworten konnte auf der Freifläche die alte und neue Feuerwehrentechnik einschließlich funktionierender Gulaschkanone besichtigt werden. S 4000, LF 10/6, TSA der Jugendfeuerwehr Heubisch, Handdruckspritze zum Ausprobieren und die kleine Ausstellung der Feuerwehreinsatzmittel vergangener Zeiten luden zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl und die Bewirtung sorgten der Feuerwehrverein Heubisch und die Köche Edmund und Andreas an der Gulaschkanone. lot